

Pressemitteilung von Awesome Technologies Innovationslabor GmbH und Tokeya Deep Data Dive GmbH & Co. KG, Würzburg

Nachdem gestern die 33. Kunsttage in Sommerhausen zu Ende gingen, soll die Gelegenheit ergriffen werden, ein Resümee zu ziehen aus der Sicht der beiden Würzburger Startup-Firmen, Awesome Technologies Innovationslabor GmbH und Tokeya Deep Data Dive GmbH & Co. KG, die den live malenden Roboter ausgestellt haben. Viele Besucher der Kunsttage und auch der parallel stattfindenden Veranstaltung "Kunstwege" haben sich von diesem Highlight der vergangenen 4 Tage von staunend über interessiert bis begeistert gezeigt.

Man kann schon sagen, dass es den beiden Firmen zusammen mit dem Veranstalter der Kunsttage – Dieter K. Schmitt und Annadora Diller-Königer - mit einer durchaus als provokant anzusehenden Performance gelungen ist, ein wichtiges Ziel zu erreichen: das Thema der Künstlichen Intelligenz (KI) in Verbindung mit einem künstlerisch-emotionalen Impuls einer großen Menge von kunstinteressierten Menschen näher zu bringen. Auf den 33. Kunsttagen gab es Kunst und Künstliche Intelligenz zum Anfassen!

Dass dies ein richtiger und gut begehbarer Weg ist, um zu verstehen, was KI bedeutet, wurde in der mitunter kontrovers geführten Diskussion am Samstag um 15 Uhr im Künstlerkeller "art und weise" deutlich. Trotz des Regens hatten sich dort Kunstinteressierte und Künstler und auf dem Podium die Vertreter der beiden Startup-Firmen Awesome Technologies Innovationslabor GmbH mit Dr. Michael Albert und Tokeya Deep Data Dive GmbH & Co. KG mit Dr. Thomas Fritsch als Moderator sowie Frau Prof. Dr. Doris Aschenbrenner von der TU Delft (Niederlande) und Herr Prof. em. Dr. Phuoc Tran-Gia, ehemaliger Vize-Präsident der Universität Würzburg, eingefunden.

Bei der Diskussion ging es vordringlich darum, Fragen aufzuwerfen und nicht darum, den Menschen fertige Erklärungsmuster vorzusetzen, die sie zu akzeptieren hätten, weil sie ja von "Experten" stammten. Es wurde festgehalten, dass wir uns in Sachen Kunst und KI noch in einem Bereich befänden, in dem das "Probieren" im Vordergrund stünde. Prof. Tran-Gia brachte ein Beispiel aus den Anfängen der Erforschung Neuronaler Netze in Würzburg, als auch Dr. Thomas Fritsch bei ihm als einer der ersten in diesem Gebiet promovierte. Ein selbstorganisierendes Netz nach T. Kohonen ermöglichte es nach seiner Schilderung, dass völlig neue Farb-Kombinationen „entdeckt“ wurden.

Kritisch nachgefragt hatte der freie Journalist Dr. Wolf-Dietrich Weißbach. Er empfand die Eingangsstatements der Podiumsteilnehmer als "Immunisierungsversuch" und verwies auf die besondere ethische Verantwortung, die es dann wahrzunehmen gelte, wenn disruptive Technologien wie die KI unmittelbar in die menschliche Kultur einbrechen würden. Dazu Dr. Michael Albert über den Einsatz von KI in weiteren Themenfeldern wie z.B. der Medizin: "Der Einsatz von KI in der Medizin wie z.B. IBM Watson hat gezeigt, dass es sehr schwierig ist, wenn Maschinen alleine die Entscheidungen übernehmen sollen. Das würde in Europa nicht funktionieren und das ist auch gut so! KI muss immer transparent nachvollziehbar sein und am Ende trifft der Mensch die Entscheidung".

Die Diskutanten würden aber den vorgebrachten Einwand auf jeden Fall noch stärker in ihrer Tätigkeit berücksichtigen wollen, so die einhellige Meinung am Schluss der Diskussion. Als Fazit kann man zusammenfassend sagen, dass Künstliche Intelligenz den emotional-kreativen Menschen in keiner Weise ersetzen kann und dies auch von niemandem beabsichtigt ist. Vielmehr eröffnet die KI einen vorher nicht gekannten Möglichkeitsraum, wie Dr. Thomas Fritsch

am Schluss der Diskussion als Ergebnis fest hielt. In diesem Raum des künstlerischen Ausdrucks findet die KI Positionen, die vom Menschen bislang weder erreicht wurden noch überhaupt erreicht werden können, siehe auch die KI-Kunst-Resultate von AICAN an der Rutgers University, NJ, USA. Insoweit wäre die Künstliche Intelligenz eine Erweiterung der menschlichen Kreativität auf einer völlig neuen Weise.

Links:

BR24-Sendung „Abendschau“ vom 21.6.2019:

<https://www.br.de/mediathek/video/ki-kuenstliche-kuenstler-av:5d0ce606f9f1c5001a2590e9>

Awesome Technologies Innovationslabor GmbH:

www.awesome-technologies.de

Informationen zum Paintrobot “Bob Rob”:

<https://awesome-technologies.de/paintrobot/>

Tokeya Deep Data Dive GmbH & Co. KG (hier folgt noch eine projektspezifische Homepage):

www.tokeya.de

Künstlerclub “art und weise” als Veranstalter der Kunsttage mit einem Event-Film über die Kunsttage und Vorstellung aller Künstler auf:

www.sommerhausen.info

https://www.youtube.com/watch?v=of_-mID8tOk&feature=youtu.be

AICAN @ Rutgers University, NJ, USA: Art of the Future, Now

www.aican.io/art

Virtuelle Galerie von AICAN:

<https://digitalspaces.io/demos/gallery/>